Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 46

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

1. November. Die **bernische Schuldirektion** ruft den Schul- und Gemeindebehörden sowie der Lehrerschaft beim Eintritt des Winters die **Versorgung armer Schulkinder mit Nahrung und Kleidungsstücken** in Erinnerung.
— Die kantonale Erziehungsdirektion fordert die Schulbehörden und die Lehrerschaft auf, darüber zu wachen, dass die Teilnahme der **Schuljugend bei Theater-Vorführungen** unterbleibe.
— Die **Bödeli-Gemeinden** klagen über **ungenügende Lebensmittelzuteilung** zufolge der starken militärischen Belegung.
— Um die Annahme und Verwertung der diesjährigen **Zuckerrübenernte** sicherzustellen, begann die Annahme und Verarbeitung der Ernte bereits anfangs Oktober. Die Gesamt**anbaufläche** der Zuckerrübenkultur beträgt dieses Jahr 10 000 Jucharten gegenüber 9275 im letzten Jahr.
2. In der **Rütti,** Nähe von Worb-SBB, **brennt** das grosse **Bauernhaus** des Karl Wyss bis auf die Grundmauern **nieder,** mitsamt den beträchtlichen Heu-, Stroh- und Getreidevorräten.
— In **Burgistein stürzt** bei Ausbesserungsarbeiten an seinem Wohnhaus ein 30jähriger Arbeiter **zu Tode.**
4. Im **Gasterntal** wird die **neue Balmhornhütte** eingeweiht.
— In **Interlaken** sinkt die Temperatur an geschützter Lage auf ein Minimum von — 7°, in ungeschützter Lage gar auf — 9°.
— In **Horrenbach,** Amtsbezirk Thun, wird das Heimwesen einer Bergbauernfamilie **ein Raub der Flammen.** Die Eltern mit sieben Kindern können kaum das nackte Leben retten.
5. In der Pflanzung des Neuhauses bei **Trubschachen** werden **Rübköhli** von 7,2 kg und ein **Kürbis** von 16,8 kg geerntet.
— Der Vorstand des Theater- und Kunstvereins in **Langnau** beschliesst, diesen Winter **Vorträge von Professoren der bernischen Universität** durchzuführen.
— Die in **Biel** eingeleitete Aktion zur Gewinnung von **Blei aus den Kugelfängen** stösst auf Schwierigkeiten und ergibt bloss eine Ausbeute da, wo seit vielen Jahren gewaltige Munitionsmengen verschossen worden sind.
— Das **Budget** der Stadt **Biel** sieht für 1942 einen mutmasslichen **Fehlbetrag** von Fr. 253 000 vor, bei einem Total der Einnahmen von 9,2 Millionen Franken und einem Ausgabentotal von 9,5 Millionen Franken.
5. Ein bei einem Landwirt in **Littewil** bei Worb verpflegtes Schulmädchen wird **von einem Pferd** so heftig **ins Gesicht geschlagen,** dass der Tod eintritt.
— In **Spiez** wird ein **Feuerwehrkurs** beendet, bei dem in 16 Klassen 19 Kommandanten, 25 Offiziere, 9 Leitern-, 12 Spritzen-, 38 Hydrantenchefs und 57 Motorspritzenmaschinisten der ordentlichen und der Kriegsfeuerwehren aus dem ganzen Oberland ausgebildet werden.
6. Der **grosse Ahorn** bei der Kirche von **Adelboden,** dessen Alter auf 600 Jahre geschätzt wird, wird mit Stützen versehen.
— In **Zweisimmen** finden sich 25 Burschen aus der Umgebung zur Gründung einer **Schwingersektion Simmental** zusammen.
— In **Wilderswil** ereignet sich beim Anfeuern eines Ofens eine **Explosion,** verursacht durch eine Patrone, die sich im Abfall befand. Die Familienangehörigen erleiden schwere Verletzungen.
— Gestützt auf den Bunderatsbeschluss gegen die **Wohnungsnot** werden die Gemeinden Bern, Bolligen, Biel, Thun und Spiez ermächtigt, **unbenutzte Wohnungen zu beanspruchen.**
— In der Gegend zwischen **Pieterlen und Lengnau** wird der 45jährige Uhrmacher Schluep, als er auf vermutliche **Wilderer** aufpasste, durch einen Schrotschuss tödlich verletzt.
— In **Täuffelen** werden **Wohnhaus und Scheune** des Landwirts Chr. Thüler innert ganz kurzer Zeit ein **Raub der Flammen.**
7. † in **Bönigen** im Alter von 73 Jahren **Fritz Häsler,** alt Weichenwärter der Lötschbergbahn, der seit Jahren als markante Gestalt bei den Tellspielen mitwirkte.
— Das **Theater in Langenthal** kann auf sein **25jähriges Bestehen** zurückblicken.
— Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, an die **Entwässerung des Gebietes Brüttelen-Hagneck-Walperswil-Moos, Grosses Moos** einen Beitrag von Fr. 965 000 zu leisten.
— In der Bäuert Bunschen, Gemeinde **Oberwil i. S.** wird ein neues **Kohlenbergwerk** eröffnet.
8. In **Ostermundigen** wird in eine im 3. Stock gelegene Wohnung **eingebrochen;** dem Täter fallen Fr. 1300 in die Hände.
— In **Langenthal** stürzt ein verheirateter Garagist mit einem **Segelflugzeug** tödlich ab.
9. In **Bolligen** überrennt ein **Velofahrer** einen Mann, der sein Velo neben sich stösst; in diese Gruppe fahren **zwei weitere Velofahrer** hinein; ein Fussgänger und zwei Velofahrer erleiden Verletzungen, der Vierte wird so schwer verletzt, dass er bald darauf stirbt.
— Das städtische Arbeitsamt **Thun** verzeichnet **18 Stellensuchende** und 17 besetzte Stellen.
— **Köniz** wird im Verwaltungsbericht von 1939/40 als die **viertgrösste Gemeinde** im Kanton Bern bezeichnet.
— Die Burgergemeinde **Schoren** bei Langenthal fällt die **grösste Rottanne** des Kantons Bern; sie war ungefähr 150 bis 160 Jahre alt.

STADT BERN

1. November. Die **Berner Liedertafel** führt nach altem Brauch am **Totensonntag** eine **musikalisch-liturgische Feier** der vierundzwanzig im Vereinsjahr verblichenen Aktiv- und Passivmitglieder durch.
2. Der **Voranschlag** der Gemeinde Bern sieht für das Jahr 1942 bei Fr. 54 143 522 Einnahmen und Fr. 57 638 269 Ausgaben einen mutmasslichen **Ausgabenüberschuss** von Fr. 3 494 747 vor.
— Der **Protestantisch-kirchliche Hilfsverein** für die zerstreut wohnenden Protestanten führt eine Feier in der Französischen Kirche durch, an der von den protestantischen Schulen im Kanton Freiburg gesprochen wird.
3. An der philosophischen Fakultät II der **Universität** erhalten **Lehraufträge** Dr. W. Nowacki für Kristallstrukturlehre, und Dr. A. Linder für besondere Methoden der mathematischen Statistik und der Wirtschaftsstatistik.
3. Die Berner **Lichtspieltheater** schliessen abwechslungsweise während zwei Tagen der Woche.
— Die grossen **Kirchen** Münster und Heiliggeistkirche verlegen zur Heizersparnis die Gottesdienste in andere Räume.
— Die städtische Polizeidirektion verbietet sogenannte **Kupplungsverkäufe.**
— Der **Eieraufkauf und Eierhandel** wird einer behördlichen Bewilligung unterstellt.
4. Die Genossenschaft **Bern in Blumen** teilt rund 500 Preise an alle die, welche ihre Fenster schön mit Blumen schmückten, aus.
5. Die **Speiseanstalt** untere Stadt eröffnet wiederum ihren Betrieb.
6. Zwei Serviertöchter erleiden **Gasvergiftungen** durch Offenlassen des Gashahnens; die eine wird tot aufgefunden.
7. Der **Skischul-Betrieb am Gurten** wird eröffnet.
— Vor einem Jahr wurde die **Verdunkelung** anbefohlen. Vom 7. November 1940 bis Ende Oktober 1941 sind rund 4700 Anzeigen wegen Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften eingereicht worden und 1700 Verwarnungen ergangen.